

**LIEBE LESER**

# Münchner debattieren über Hochhäuser

**IN KÜRZE**

**60 Jahre beisammen**

**Glücklich über Enkelkinder**  
Gott sei Dank! Unsere Enkelkinder dürfen ihre Liebe uns Großeltern alleine geben. Wir genießen ihr Kommen sowie ihre E-Mails, die immer sehr herzlich geschrieben werden. Wir Großeltern sind modern, aber das Eheversprechen ist und bleibt uns heilig. Seit einigen Tagen sind wir seit 60 Jahre verheiratet und genießen das in Frieden.

**Werner Müller**

**Waltraud von Fuchs-Müller**  
Taufkirchen bei München

**Doppeltes Glück**

**Trump will Grönland**  
Doppeltes Glück für die Dänen: Sie können Grönland behalten und Trump kommt nicht.

**Wolfgang Mathes**  
Benediktbeuern

**Merkwürdig**

**Dorothee Bär**  
Beim heutigen Titelfoto grinsen drei Politiker werbewirksam in die Kameras, Spielekonsolen in den Händen. Eigentlich wie immer, bemüht um Volksnähe und Wählerstimmen. Bei Frau Bär stellt sich mir die Frage: In welcher Funktion war sie bei der Eröffnung? Vertretung eines Münchner Fußballvereins? Werbeträgerin einer arabischen Fluggesellschaft (war da was mit Menschenrechten?) oder als Mitglied der bayerischen Staatsregierung? Oder wollte sie nur ihre jugendliche Einstellung demonstrieren? Merkwürdig!



**Nadja Hoffmann und Klaus Vick: Neues Hochhaus-Begehren droht; München 21. August**

Vielen Dank an all die Leser, die uns geschrieben oder angerufen haben, um das unbekannte Insekt, das wir am Montag auf dieser Seite gezeigt hatten, zu bestimmen. Mit dem heutigen Beitrag (hier unten: „Felsen-Ritterwanze“) von Professor Haszprunar – als Zoologe ist er ein ausgewiesener Fachmann – möchten wir es dann bewenden lassen. Bitte schicken Sie uns daher keine weiteren Zuschriften mehr zu dem Foto von der Wanze. Herzlichen Dank!

**Christian Vordemann**  
Redaktion Leserbriefe

**Felsen-Ritterwanze**

**Ein unbekannter Sechsbeiner; Leserforum 19. August**

Der unbekannte Sechsbeiner ist die (schon mit Flügelanlagen ausgestattete) späte Larve einer Felsen-Ritterwanze (*Spilostethus saxatilis*), auch Knappe genannt. Diese Art kommt in Bayern häufiger vor als in Mitteldeutschland, im Norden fehlt sie ganz.

**Prof. Dr. Gerhard Haszprunar**  
Direktor Zoologische Staatssammlung München

Nun ist wieder das leidige Thema der Hochhäuser auf der Agenda. Wenn man einen Sinn für Ästhetik hat, müssten die Bürger die Hochhäuser ablehnen, denn es darf unter keinen Umständen ein Präzedenzfall geschaffen werden.

Es widerspricht auch dem anerkannten Flair unserer Stadt und es gibt unter anderem auch beim Bau dieser Hochhäuser das Problem der sogenannten Verschattung. Die in unsere Stadt kommen-

den Besucher wollen keine Allerweltsarchitektur, sondern die seit Jahrhunderten gewachsene Stadtkultur bewundern. Der Kompromiss wäre, Häuser dieser Größenordnung an der Peripherie der Stadt zu genehmigen und nicht im Zentrum oder in dessen Nähe, wie das geplante Objekt an der Friedenheimer Brücke.

Aus diesem Grunde kann ich der Ablehnung – wie durch Herrn Dr. Karl Hofmann und seine Vereinigung „Initiative Münchner Architektur und Kultur“ – absolut zustimmen.

**Bernhard Glaser**  
München

Zur Hochhausdiskussion: Es ist schon amüsant zu lesen, wie ein 85-Jähriger der jüngeren Generation vorschreiben will, wie hoch die Häuser in München sein dürfen.

**Diethard Böhmig**  
Baujahr 1938, München

Also, eine Bedrohung kann ich in dem Begehren nicht sehen. Im Gegenteil. Hochhäuser sind ökologisch zweifelhaft, schädlich für das Stadtklima (fragen Sie die Frankfurter!) und sie sind hässlich. Pasing zum Beispiel war einmal ein Villenvorort. Inzwischen hat man uns mit Unmengen Mietskasernen zugemüllt, die so uniform sind,

dass sogar ein Nüchterer von Glück reden kann, wenn er abends die richtige Tür aufsperrt. Und – folgerichtig – will man dazwischen noch ein paar Akzente setzen, gestern gesehen in Ihrer Zeitung: mit unsäglich geist- und fantasielosen Hochhäusern, auch wenn diese bei Weitem nicht so gigantisch sein sollen wie die bei der Paketposthalle.

Fragen Sie einmal die Münchner (falls Sie noch welche finden) ob sie beispielsweise die Highlight-Towers, die die Leopoldstraße optisch zumauern und den Blick in die Ferne zerstören, ob sie diese Machwerke moderner

Architektur schön finden! Ich prophezeie ein sehr klares Nein. Herr Hofmann, meine Stimme haben sie jetzt schon, und wenn ich mehr tun kann, bin ich dazu gerne bereit.

**Wulf-Dieter Vogl**  
München

Die willkürliche Kronawitter-Hochhaus-Höhe gehört abgeschafft. Es ist nahezu ein Frevel an der Natur, wenn die letzten Blumenwiesen und Ackerflächen im Nordosten zugebaut werden sollen, nur weil man nicht nach oben bauen will.

**Dr. Horst Engler-Hamm**  
München

**Tierquälerei in Großbetrieben**

**Schlecht kontrolliert? Bayern 21. August**

Bei schlecht kontrolliert gehört kein Fragezeichen, sondern ein Ausrufezeichen platziert! Wenn das Landratsamt diese Verletzungen wie Lähmungen und Schwellungen an Gelenken als geringfügig einstuft, was muss eine Kuh dann noch ertragen, bis eingegriffen wird? Sie klagen über zu wenig Personal und Amtstierärzte. Sie sollten sich ausschließlich diesen Großbetrieben widmen, denn hier liegt des Pudels Kern.

**Monika Kotter**  
Hohenlinden



**So sieht Tierwohl aus**

Zur derzeitigen Tierwohldebatte möchte ich euch dieses Bild senden und allen Landwirten und Almerern danken, die ihren Rindern im Sommer Weidegang oder einen gesunden Almsommer ermöglichen und sich aufwendig und liebevoll um die ihnen anvertrauten Viecher kümmern. Unsere Kuh „Pfersich“ genießt hier an den Wilden Fräulein beim Spitzingsee artenreiches Berggras und setzt es um in wertvolle Milch für Butter und Kas.

**Agnes Weiß**  
Attenberg Schliersee

**Trost, Kraft und Mut**

**Katrin Woitsch:**

Wo fängt bei euch Hochmut

Afrika, Asien, Indien und La

**Sondernutzung**

**Nadja Hoffmann: Kampf um**

**Umdenken beim Müll**

**Sebastian Horsch: Abfall**

Wegwerfmentalität zurück-